Breslauer Handels-Blatt.

24. Jahrg. Abonnements-Preis: In Breslau frei ins Haus 1 Thlr. 15 Sgr. Bei den Post-Anstalten 1 Thlr. 20 Sgr. Mittwoch, den 11. November 1868. Expedition: Herrenstraße 30. Insertionsgebühr 1 Sgr. 6 Pf. für die Petitzeile. Nr. 265.

Berlin, 10. Nov. Aus dem Staatshaushalt-Etat pro 1869 geben wir folgende Mittheilungen aus dem Special-Etat der Eisenbahn-Verwaltung, wobei wir im Voraus bemerken, daß die in Parenthese beigefügten Zahlen das Plus oder Minus gegen den vorigen Etat bezeichnen. Die Einnahmen aus den Staatsbahnen sind per 1869 folgendermaßen veranschlagt: Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn 7,500,000 Thlr. (— 700,000), Berliner Verbindungs-Eisenbahn 120,000 Thlr. (+ 5000), Ostbahn 7,700.000 Thlr. (+ 700,000), Westphälische Eisenbahn 2,550,000 Thlr. (+ 50,000), Saarbrücker Eisenbahn 1,900,000 Thlr. (+ 20,000), Hannoversche Eisenbahnen 8,200,000 Thlr. (+ 800,000), Bebra-Hanauer Eisenbahn 800,000 Thlr. (+ 300,000), Nassauische Eisenbahnen 1,160,000 Thlr. (+ 6000), Main-Wes.-Bahn 2,063,000 Thl. (+1,562,506); nachdem die Verwaltung und der Betrieb des hessischen Theils der Main-Weserbahn vom 1. August 1868 ab an Preußen übergegangen ist, sind die gesammten Einnahmen der Bahn in Ansatz gebracht worden, (während im vorigen Etat nur der auf Preußen entfallende Antheil in Einnahme gestellt war), Main-Neckar Bahn 115,930 Thlr. (— 36,770), Frankfurt-Offenbacher Eisenbahn 19,124 Thlr. (— 9490), Heppens-Oldenburger Eisenbahn 29,000 (+ 29,000). Die Gesammteinnahme aus den Staatseisenbahnen ist auf 32,157,055 Thlr. gegen 29,375,229 Thlr. im vorigen Etat veranschlagt, ergiebt also ein Plus von 2,781,825 Thlr. Die Einnahmen aus den Privatbahnen, bei welchen der Staat betheiligt ist, wird auf 1,955,349 Thlr., gegen 2,037,549 im vorigen Etat veranschlagt und jetzt sich aus folgenden Summen zusammen: Oberschlesische Eisenbahn 892,430 Thlr. (+ 146,311), Köln-Mindener Eisenbahn 928,577 Thlr. (— 205,431), Stargard-Posener Eisenbahn 7),371 Thlr. (+ 3028), Bergisch-Märkische Eisenbahn 63,971 Thlr. (— 26,109). Die Ausgaben des Special-Etats der Eisenbahn-Verwaltung stellen sich wie folgt: Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn 4,461,000 Thlr., bleibt Ueberschuß 3,039,000 Thlr (— 374,000), Berliner Verbindungsbahn 90,000 Thlr., bleibt Ueberschuß 30,000 Thlr. (+ 5000), Ostbahn 3,926,000 Thlr., Ueberschuß 3,774,000 Thlr. (+ 396,000), Westphälische Eisenbahn 1,950,000, Ueberschuß 600,000 (— 203,200), Saarbrücker Eisenbahn 1,136,500, Ueberschuß 763,500, (+ 4500), Hannoversche Eisenbahnen 4,915,000, Ueberschuß 3,285,000 Thl. (+ 434,300), Bebra-Hanauer Eisenbahn 587,000 Thlr., Ueberschuß 213,000 (+ 81,000), Nassauische Eisenbahnen 544,000 Thlr.. Ueberschuß 616,000 Thlr. (+ 11,000), Main-Weser-Bahn 1,375,000 Thlr., Ueberschuß 683,000, wovon 223,024 Thlr. an Darmstadt kommen, so daß für Preußen 464,976 Thlr. bleiben — 27,483), Main-Neckar Eisenbahn 6,205, Ueberschuß 109,725 (— 36,927), Frankfurt-Offenbacher Eisenbahn 1,108 Thlr., Ueberschuß 18,015 Thlr. (+ 1953; betre s der beiden vorstehend genannten Bahnen ist zu erwähnen, daß der Staat nur einen Antheil am Reingewinn hat, wie denn seine Ausgaben hierfür auch nur aus Besoldungszulagen bestehen). Den Einnahmen von den Privatbahnen, bei welchen der Staat betheiligt ist, stehen folgende Ausgaben gegenüber: Oberschlesische Eisenbahn 25,573 Thlr., Ueberschuß 866,857 Thlr., (+ 145,447), Köln-Mindener Eisenbahn 284,138 Thlr., Ueberschuß 634,822 (— 194,322), Stargard-Posener Eisenbahn 70,371, eben so viel wie die Einnahme beträgt. An Zinszuschüssen hat der Staat ferner noch aus den vorerwähnten Einnahmen 1,051,800 Thlr. zu leisten. Für die Eisenbahn-Centralverwaltung und Eisenbahn-Commissariate sind 115,417 Thlr. zu verausgaben, endlich noch an einmaligen und außergewöhnlichen Ausgaben 729,954 Thlr. Der Bruttoertrag, welchen der Staat aus dem Eisenbahnwesen erhält, beläuft sich auf 12,624,213 Thlr. (+ 201,924, der Reinertrag endlich nach Abzug von 10,189,732 Thlr. für Verzinsung und Tilgung der Eisenbahnschuld 2,434,840 Thlr. oder 1,065,196 Thlr. weniger, ein Resultat, das seine Erklärung darin findet, daß 1,267,121 Thlr. für Verzinsung der Eisenbahnschuld mehr auszugeben sind, als pro 1868.

— Bei der Verwendung von Stempelmarken zu stempelpflichtigen Schriftstücken ist die selbstständige Verwendung von Marken für „ausländische" Wechsel gestattet, während die Marken für „inländische" Wechsel durch die Steuerämter und Stempelvertheiler verwendet werden müssen. Da durch diese letztere Bestimmung der Einführung von Stempelmarken ein Nachtheil bereitet wird, indem grade bei der großen Masse inländischer Wechsel die selbstständige Verwendung der Marken Seitens der Aussteller ein Bedürfniß ist, dessen Befriedigung den Geschäftstreibenden ei e große Erleichterung gewähren würde, so ist dem Finanzminister von zuständiger Seite der Wunsch nahe gelegt worden, die erwähnte, beschränkende Bestimmung für inländische Wechsel aufzuheben und die letzteren hinsichtlich der selbstständigen Verwendung von Stempelmarken den ausländischen Wechseln gleichzustellen.

Berlin, 10. November. (Gebrüder Berliner.) Wetter regnerisch. — Weizen loco gedrückt, Termine matt, loco pr. 2100 ℔. 64—74 Rt. nach Qualität, gelb polnischer 67 ab Bahn, fein weißbunt polnischer 70 ab Kahn, ordin. gelb polnischer 60 ab Boden bez., pr. 2000 ℔. pr. diesen Monat 64 Br., Novbr.-Decbr. 63 bez., April-Mai 62$\frac{1}{2}$ bez. — Roggen pr. 2000 ℔. loco wenig offerirt aber auch unbeachtet, Termine in matter Haltung und schließlich etwas billiger verkauft, loco 55$\frac{3}{8}$ ab Boden bez., pr. diesen Monat 55$\frac{1}{4}$—55—55$\frac{3}{8}$—55 bez., Novbr.-December 53$\frac{1}{4}$—53$\frac{1}{2}$—53$\frac{1}{4}$ bez., Decbr.-Januar 53—52$\frac{3}{4}$ bez. u. Br., April-Mai 52—52$\frac{1}{2}$—52 bez. — Gerste pr. 1750 ℔. loco 46—57 Rt. — Erbsen pr. 2250 ℔. Kochwaare 66—72 Rt., Futterwaare 58—62 Rt. — Hafer pr. 1200 ℔. loco und Termine fester. Gekünd. 3600 Ctr. Kündigungspreis 33$\frac{7}{8}$ Rt., loco 32—36 Rt. nach Qual., galizischer 32$\frac{1}{2}$—33, polnischer 34, ordin. polnischer 32$\frac{3}{4}$ ab Bahn bez., pr. diesen Monat 33$\frac{7}{8}$—34 bez., Nov.-Dec. 33$\frac{1}{8}$—33$\frac{1}{4}$ bez., April-Mai 32$\frac{3}{4}$—33 bez., — Weizenmehl excl. Sack loco pr. Ctr. unversteuert Nr. 0 4$\frac{7}{24}$—4$\frac{1}{6}$ Rt., Nr. 0 und 1 4$\frac{1}{24}$—3$\frac{5}{6}$ Rt. — Roggenmehl excl. Sack loco per Ctr. unversteuert, Nr. 0 4$\frac{1}{12}$—3$\frac{3}{4}$ Rt., Nr. 0 u. 1 3$\frac{2}{3}$—3$\frac{1}{2}$ Rt., incl. Sack pr. Novbr. 3 Rt. 24$\frac{1}{4}$ Sgr. Br., Novbr.-Decbr. 3 Rt. 20$\frac{1}{4}$—20$\frac{1}{2}$ Sgr. bez., Decbr.-Jan. 3 Rt. 19 Sgr. Br., April-Mai 3 Rt. 17 Sgr. Br. — Petroleum pr. Ctr. mit Faß gek. 250 Ctr. Kündigungspr. 7$\frac{1}{12}$ Rt., loco 7$\frac{1}{4}$ Br., pr. diesen Monat 7$\frac{1}{8}$—7$\frac{1}{12}$ bez., Novbr.-Decbr. 7$\frac{1}{12}$ bez., December-Januar 7$\frac{1}{12}$ Br. — Oelsaaten pr. 1800 ℔. Winter-Raps 78—80 Rt., Winter-Rübsen 76—79 Rt. — Rüböl pr. Ctr. ohne Faß preishaltend, loco 9$\frac{13}{24}$—9$\frac{7}{12}$ bez., pr. diesen Monat, Novbr.-Decbr. u. December-Januar 9$\frac{11}{24}$—9$\frac{1}{2}$ bez., April-Mai 9$\frac{5}{6}$ bez., Mai-Juni 9$\frac{11}{12}$ Br. — Leinöl pr. Ctr. ohne Faß loco 11$\frac{1}{3}$ Rt. — Spiritus pr. 8000 % November merklich höher, im Uebrigen nur wenig besser bezahlt. Gekünd. 10,000 Qrt. Kündigungspreis 16$\frac{7}{12}$ Rt., mit Faß pr. diesen Monat 16$\frac{7}{12}$—16$\frac{17}{24}$—16$\frac{1}{2}$ bez., Novbr.-Decbr. und December-Jan. 16$\frac{1}{8}$—16$\frac{1}{6}$—16$\frac{1}{12}$ bez., April-Mai 16$\frac{13}{24}$—16$\frac{5}{8}$—16$\frac{1}{2}$ bez., Mai-Juni 16$\frac{2}{3}$—16$\frac{5}{8}$ bez., Juni-Juli 16$\frac{11}{12}$ bez. u. Br., ohne Faß loco 16$\frac{3}{4}$ bez, mit leihweisen Gebinden 16$\frac{7}{8}$ bez.

Stettin, 10. Nov. [Max Sandberg.] Wetter trübe und regnig. Wind NO. Barometer 27" 8'''. Temperatur Morgens 2 Grad Wärme. — Weizen wenig verändert, loco pr. 2125 ℔. gelber inländischer 69—71 Rt. nach Qualität bez., Oderbr. 67—68$\frac{1}{2}$ Rt. bez., ungar. 60—65 Rt. bez., bunter 69—71 Rt. bez., weißer 70—75 Rt. bez., auf Lieferung 83.85 ℔. gelber pr. November 70 Rt. bez., pr. Frühjahr 67$\frac{3}{8}$—68 Rt. bez. u. Gd. — Roggen loco fest, Termine wenig verändert, loco pr. 2000 ℔. Posener 55—55$\frac{1}{2}$ Rt. nach Qualität bez., feiner 56—56$\frac{1}{2}$ Rt. bez., auf Lieferung pr. Novbr. 55$\frac{1}{4}$ Rt. bez., pr. Novbr.-Decbr. 52$\frac{1}{2}$—52$\frac{3}{4}$ Rt. bez., pr. Frühjahr 52—52$\frac{1}{4}$ Rt. bez., Br. u. Gd., pr. Mai-Juni 53 Rt. bez. u. Br. — Gerste niedriger, loco pr. 1750 ℔. Ungar. ger. 43—46 bez., bessere 47—49 Rt. bez., feine 50—51$\frac{1}{2}$ Rt. bez. — Hafer unverändert, loco pr. 1300 ℔. 35—36 Rt. bez., pr. Novbr. 47.50 ℔. 36$\frac{1}{2}$ Rt. bez., pr. Frühjahr 35 Br. 34$\frac{3}{4}$ Gd. — Erbsen loco pr. 2250 ℔. Futter- 62—63 Rt. bez., Koch- 65 Rt. bez. — Rüböl still, loco 9$\frac{1}{4}$ Rt. Br., auf Lieferung pr. Novbr. 9$\frac{1}{12}$—9$\frac{1}{24}$ Rt. bez., 9$\frac{1}{12}$ Rt. Br., pr. Novbr.-Decbr. 9$\frac{1}{12}$ Br., pr. April-Mai 9$\frac{7}{12}$ Rt. Br., 9$\frac{1}{2}$ Gd. — Spiritus fester, loco ohne Faß 16$\frac{1}{4}$—$\frac{5}{24}$ Rt. bez., kurze Lieferung ohne Faß 16$\frac{1}{4}$ Rt. bez., auf Lieferung pr. Novbr. 15$\frac{5}{6}$ Rt. bez. u. Gd., pr. November-Decbr. 15$\frac{7}{12}$ Rt. bez. u. Gd., pr. Frühjahr 16$\frac{1}{12}$ Rt. bez. u. Gd. — Angemeldet: 100 Ctr. Rüböl, 20,000 Qrt. Spiritus. — Regulirungs-Preise: Weizen 70 Rt., Roggen 55$\frac{1}{4}$ Rt., Hafer 36$\frac{1}{2}$ Rt., Rüböl 9$\frac{1}{12}$ Rt., Spiritus 15$\frac{5}{6}$ Rt. — Heutige Landmarkt-Zufuhren unbedeutend. — Bezahlt wurde: Weizen 68—72 Rt., Roggen 54—56 Rt., Gerste 45—54 Rt., Erbsen 58—62 Rt. pr. 25 Scheffel, Hafer 33—36 Rt. pr. 26 Schffl.

Leipzig, 10. Novbr. (J. G. Stichel.) Witterung: Seit Sonnabend Abend ununterbrochener Regen. — Rüböl fest; loco 9$\frac{7}{8}$ Rt. bez. und Gd., 10 Br., pr. November-December 9$\frac{7}{8}$ Gd., 10 Br., pr. Jan.-Februar 10 Rt. bez., pr. April-Mai 10 Rt. bez. — Getreide in lustloser Stimmung. — Weizen pr. 2040 ℔. Brutto 66—70 Rt. Br., 66$\frac{1}{2}$—68$\frac{1}{2}$ Rt. bez. — Roggen pr. 1920 ℔. Brutto 54—56$\frac{1}{2}$ Rt. Br., 54$\frac{1}{2}$—55$\frac{1}{2}$ Rt. gute Qualitäten in Kleinigkeiten bez., geringe Waare 52—53 Rt. offerirt. — Gerste pr. 1680 ℔. Brutto 45—51 Rt. Br. und bez. — Hafer pr. 1200 ℔. Brutto 32—33 Rt. bezahlt. — Spiritus loco 16$\frac{2}{3}$ Rt. Gd., pr. November bis Mai 16$\frac{1}{3}$ Rt. Gd. pr. 8000 pCt. Tralles.

** **Prag,** 8. Nov. (Kleesamen.) Das Geschäft in Kleesamen will, trotzdem von Hamburg größere Umsätze in der letzten Woche gemeldet wurden, noch immer hier sich nicht regen, während sonst in dieser Zeit bereits die Saison hier ihren Höhepunkt erreicht hat, beherrscht jetzt die alte Leblosigkeit noch immer unseren Markt. Die eigentlichen Ursachen dieser Geschäftsstille sind theils, wie im letzten Berichte erwähnt, die großen Lager von vorjähriger Saat, theils das Ausbleiben der englischen Ordres, sehr viel Schuld liegt, aber auch an den hiesigen Geschäftshäusern, welche sich noch immer in jene schönen Zeiten versetzt glauben, wo Böhmen in Kleesaat beinahe keine Concurrenz hatte, wo sich mehr Abnehmer als Abgeber auf Kleesaat fanden und daher die Qualität der Saaten nicht viel beachtet wurden. Seit neuester Zeit werden unreine Saaten in Hamburg, jedoch gar nicht gekauft und sind daher böhmische Saaten, die meistens mit Unreinigkeiten von den hiesigen Händlern gemischt werden, gänzlich vernachlässigt, während rheinische, baierische und schlesische Kleesaat immer beliebter wird.

In weißer Saat war die Zufuhr in der letzten Woche ohne Belang, da die Händler eine zuwartende Stellung einnahmen und zu hiesigen Platzpreisen durchaus nicht verkaufen wollen, Preise sind nominell. Das Geschäft in der verflossenen Woche beschränkt sich auf 20 Ctr. ordinäre aber reine Saaten, die von einem hiesigen Hause mit 1 fl. 34 kr. per Wiener Centner, loco hier, gekauft wurden.

Auch in rother Saat hat jede Zufuhr gänzlich aufgehört, Preise sind eher weichend. Während noch vor wenigen Jahren sehr viel Saat nach Amerika exportirt wurde, ist jetzt das Gegentheil der Fall, und lagern bereits in London 3500 Ctr. amerikanische rothe Saaten und weitere 500 Ctr. sind von New-York nach England schwimmend. Die Preise in rother Saat dürften sich auch kaum mehr, wenn nicht außerordentliche Zufälle sich ereignen, erholen.

Schwedische Saat, Steinklee und Thymotheesaat sind gänzlich vernachlässigt.

Manchester, 2. November. (Hardy Nathan u. Sons' Marktbericht, vertreten durch Ludwig Mamroth in Breslau.) Während des ganzen Monats October fand ein lebhaftes Geschäft in beinahe allen Sorten Baumwolle, sowohl für den inländischen Consum, als für Export und Speculation statt, in dessen Folge Preise von amerikanischer ungefähr 1 d. und von ostindischer ungefähr $\frac{3}{4}$ d. per lb. gestiegen sind. Obwohl diese Steigerung nicht ohne verschiedene Schwankungen zu Stande gekommen ist, so muß doch hervorgehoben werden, daß, selbst an den ruhigen Tagen, die Verkäufer von Baumwolle eine sehr feste Stellung einnahmen, da, ungeachtet aller Aufklärungen über die zukünftige Situation des Rohmaterials und aller sonstigen Einflüsse, der eine wichtige Umstand, daß die gegenwärtigen Vorräthe, namentlich was amerikanische Sorten betrifft, sehr magere Verhältnisse angenommen haben, vorherrschend blieb, und diesem Umstande muß die Eingangs erwähnte Preissteigerung hauptsächlich zugeschrieben werden. Auch verdient erwähnt zu werden, daß, während amerikanische und Surat-Qualitäten, wie eben berichtet, beinahe 10 pCt. ihres Werthes gestiegen sind, egyptische Baumwolle ganz vernachlässigt blieb und ungefähr $\frac{1}{4}$ d. per lb. gefallen ist, welche Anomalie, obgleich sie theilweise durch die sehr große Ernte, welche aus Egypten erwartet wird, erklärt werden

kann, immerhin als ein fernerer Beleg für die sehr verbreitete Ansicht, daß der Aufschlag in keiner Weise mit einer hohen Meinung von dem zukünftigen Gange des Baumwollengeschäftes zusammenhängt, sondern fast lediglich durch die augenblickliche Spärlichkeit mehrerer Klassen Baumwolle hervorgebracht worden ist, betrachtet werden darf. Die Speculation hat sich diesen Umstand in ausgedehnter Weise zu Nutze gemacht und wie gewöhnlich, wenn dieselbe im Markte vorherrschend ist, sind eine große Anzahl legitimer Käufer genöthigt gewesen, mit dem Strom zu schwimmen und die steigende Bewegung zu unterstützen, da sie nicht absehen konnten, wie weit dieselbe gehen werde und selbst an aufgeregten Geschäftstagen, an welchen sie sonst Zurückhaltung beobachtet haben würden, sich zu Ankaufen veranlaßt fanden.

Der Manchester Markt hat mit den steigenden Baumwollenpreisen sehr ungleichen Schritt gehalten und das Geschäft war während des ganzen Monats höchst unbefriedigend. Es wird häufig die Meinung geäußert, daß wir uns niedrigeren Preisen nähern und überdies sind die Berichte von den wichtigsten fremden Märkten nicht derart, daß sich die Exporthäuser ermuthigt fühlen unter gegenwärtigen Verhältnissen größere Transactionen zu unternehmen. Die Situation unserer Spinner und Fabrikanten ist jetzt schlimmer denn je und muß mit der Zeit zur allgemeinen Annahme der kürzeren Arbeitszeit führen, welche in manchen Districten nur wegen der bevorstehenden Parlamentswahlen, während welcher viele Fabriken ohnedies ganz geschlossen sein werden, aufgeschoben ist. Der Consum unserer Spindeln ist jetzt so bedeutend, daß, wenn sie von den gegenwärtigen Baumwollvorräthen zu der vollen Höhe ihrer Leistungsfähigkeit unterhalten werden sollen, die Verkäufer des Rohmaterials gewiß noch höhere Forderungen machen werden, da ungeachtet der neuesten günstigen Nachrichten von den Baumwollstaaten, nach welchen die Ernte auf mehr als 2½ Millionen Ballen geschätzt werden darf, doch in den nächsten zwei Monaten, welche verstreichen müssen ehe eine wesentliche Vermehrung unserer Vorräthe eintreten kann, Nichts vorherzusehen ist, welches ihre Stellung beeinträchtigen könnte. Unter diesen Verhältnissen giebt es nur ein Mittel, welches unseren Fabrikanten Abhilfe schaffen kann und dieses ist, die Abkürzung der Arbeitszeit in den Fabriken, welches aber leider auch nicht angewendet werden kann, ohne allen Interessenten schweren Verlust zuzufügen. Doch wird dieses Mittel nicht zu vermeiden sein, und wenn auch erwartet werden darf, daß das Geschäft in nicht gar langer Zeit einen freundlicheren Anblick darbieten wird, so machen sich doch die jetzigen Zustände in der unbefriedigsten Weise fühlbar. Ungeachtet dieser zeitweiligen Schwierigkeiten ist nicht zu verkennen, daß im Allgemeinen immer mehr und mehr Vertrauen in die Regelmäßigkeit unserer Zufuhren gesetzt werden darf, und daß wir uns dadurch allmählich einer gesünderen und sicheren Basis für den Handel und die Industrie unseres Districtes nähern.

In Garnen war das Geschäft gering und ohne hervorragende Momente, mit Ausnahme einiger vereinzelter großer Abschlüsse für China; die feste Haltung, welche unsere Spinner während des ganzen Monats behauptet haben, ist keineswegs großem Begehr zuzuschreiben, denn es war kein solcher vorhanden, sondern der täglich zunehmenden Festigkeit der Baumwollpreise, welche sie nöthigte, auf ihren Forderungen zu bestehen. Die Mehrzahl der Käufer hielt sich vom Markte fern und begnügte sich damit, kleine Partieen für den alsbaldigen Bedarf ihrer Kunden einzuthun; der Begehr für Indien verblieb in einem lethargischen Zustande und für Deutschland wurde wenig umgesetzt; einige Abschlüsse in doublirten Garnen bilden die hauptsächlichsten Transactionen. Die Nachfrage für extrahard Gespinnste hat sehr nachgelassen und im Allgemeinen lauten die Berichte von dem mittelländischen Meere und der Levante überhaupt, derart, daß an große Einkäufe für diese Gegenden nicht zu denken ist. Die Aenderungen in unseren Notirungen seit jüngstem Monate sind unwesentlich; Preise für 16.24er und 28.32er Water für China sind ¼ d., 40er Mule ¼—½ d. gestiegen, während doublirte Garne ungefähr grade so stehen wie vor vier Wochen.

Das Geschäft in „Cloth" war sehr unbefriedigend und der Begehr, welcher sich hie und da zeigte, wurde sofort durch höhere Forderungen, oder selbst durch ein festes Beharren auf bisherigen Preisen von Seiten unserer Fabrikanten unterdrückt. Die Käufer würden bei einigem Vortheile gegen Septemberpreise bedeutende Posten eingethan haben, zogen sich aber, als dieses unmöglich wurde, ganz vom Markte zurück. Für Shirtings für Indien und China zeigte sich häufig Nachfrage, aber es wurden keine Posten von Bedeutung abgeschlossen, da die großen Vorräthe, die noch in Indien existiren, Viele abhielten, welche sonst gekauft haben würden. „Printers" waren eine Zeitlang sehr fest, was offenbar dem Umstand zu verdanken ist, daß, nachdem der große Wassermangel aufgehört hat, die Druckereien wieder im Stande sind, mit voller Kraft zu arbeiten. Dennoch blieben die Verkäufe in diesem Artikel hinter den Erwartungen der Fabrikanten zurück und es konnte kein entsprechender Aufschlag dafür erzielt werden. Schwere Waaren waren in geringem Begehr, Domestics und Longcloths größtentheils ebenso. In den besseren Sorten T Cloths war etwas Geschäft, welches gleich wieder aufhörte, nicht ohne eine wohlthätige Wirkung auf die angehäuften Vorräthe geübt zu haben. Im Ganzen hätte ein großes Geschäft gemacht werden können, welches nur wegen geringer Unterschiede zwischen den Geboten der Käufer und den Forderungen der Fabrikanten unterblieb.

Manchester, 10. November. Garne, Notirungen per Pfd.:

30r Water (Clayton)	15½d.
30r Mule, gute Mittel-Qualität . .	11¼d.
30r Water, bestes Gespinnst . . .	15¼d.
40r Mayoll	12¾d.
40r Mule, beste Qualität wie Taylor 2c.	15¼d.
60r Mule, für Indien und China passend	16¼d.

Stoffe, Notirungen per Stück:

8¼ Pfd. Shirting, prima Calvert . .	124½d.
do. gewöhnliche gute Makes . .	117½d.
34 inches 17/17 printing Cloth 9 Pfd. 2—4 oz.	148½d.

Sehr beschränktes Geschäft.

Vieh-Berichte.

Berlin, 9. Novbr. Heute wurden auf hiesigem Viehmarkt an Schlachtvieh zum Verkauf angetrieben: An Rindvieh 1123 Stück. Die Preise stellten sich bei lebhaftem Handel für beste Qualität auf 16 bis 18 Thlr., mittlere 13—14 Thlr., ordinäre 10 bis 12 Thlr. pr. 100 Pfd. Fleischgewicht. An Schweinen 3359 Stück incl. 240 Bachuner. Der Handel war sehr belebt und wurden beste feine Kernschweine mit 17—18 Thlr., mittlere Waare mit 14—15 Thlr. pr. 100 Pfd. Fleischgewicht bezahlt. An Schafvieh 2923 Stück excl. des alten Bestandes. Die Preise waren bei flauem Verkehr sehr gedrückt und konnten die Bestände nicht aufgeräumt werden. An Kälbern 730 Stück, wofür sich die Durchschnittspreise niedriger als vorige Woche gestalteten.

Frankfurt, 9. Nov. (Viehmarkt.) Der heutige Markt war in Quantität und Qualität gut befahren. Nach dem Ausland wurden namhafte Geschäfte gemacht. Bei dieser Gelegenheit wollen wir erwähnen, daß die Händler heute außerordentlich über die Hemmnisse, welche ihnen durch die Mahl- und Schlachtsteuer bereitet werden, klagten und Manche den Vorsatz durchblicken ließen, künftighin benachbarte Märkte, wo diese Hemmnisse nicht sind, zu befahren. Zugetrieben waren 360 Ochsen, 210 Kühe und Rinder, 160 Kälber und 300 Hammel.

Die Preise stellten sich für Ochsen 1. Qualität 32—33 fl. pr. Ctr., 2. Qual. 30 fl. pr. Ctr. Kühe und Rinder 1. Qual. 29 fl. pr. Ctr., 2. Qual. 27 fl. pr. Ctr. Kälber 1. Qualität 28 fl. pr. Ctr. Hammel 1. Qualität 27 fl. pr. Ctr., 2. Qualität 24 fl. pr. Ctr.

Hamburg, 9. Nov. (Vieh.) Heute hatten wir 1450 St. Hornvieh am Markt, wovon 400 unverkauft blieben. Für England sind 160 St. gekauft. Der Handel war sehr träge, beste Waare 39—45 Mk., flauere bis 27 Mk. herunter.

Der Hammelhandel war ebenfalls flau, Marktbestand 1525 St., wovon 330 St. Rest blieben. Für England und Paris sind 800 St. gekauft.

Breslau, 11. Novbr. (Producten-Markt.) Am heutigen Markte war die Stimmung bei schwachen Zufuhren fester, daher Preise auch zum Theil höher bezahlt.

Weizen schlank verkäuflich, wir notiren pr. 84 ℔. weißer 73—80—84 Sgr., gelber 72—77—80 Sgr., feinste Sorten über Notiz bez.

Roggen, besonders feine Qualitäten gut beachtet, geringere preishaltend, wir notiren pr. 84 ℔. 62—65—68 Sgr., feinste Sorten über Notiz bez.

Gerste unverändert, wir notiren pr. 74 ℔. 52—63 Sgr., feinste Sorten über Notiz bez.

Hafer mehr beachtet, pr. 50 ℔. galizischer 34—37 Sgr., schlesischer 37—42 Sgr.

Hülsenfrüchte ohne Veränderung, Kocherbsen gut gefragt, 68—73 Sgr., Futter-Erbsen 60—66 Sgr. pr. 90 ℔. — Wicken ohne Umsatz, pr. 90 ℔. 55—60 Sgr. — Bohnen mehr beachtet, pr. 90 ℔. 86—91 Sgr. — Linsen kleine 72—85 Sgr. — Lupinen leicht verkäuflich, pr. 90 ℔. 51—53 Sgr. — Buchweizen pr. 70 ℔. 56—60 Sgr., Kukuruz (Mais) schwach beachtet, 68—72 Sgr. pr. 100 ℔. — Roher Hirse nom., 56—60 Sgr. pr. 84 ℔.

Kleesamen, rother behauptet, wir notiren 10—12—15 Rthl. pr. Ctr., feinster über Notiz bez., weißer wenig offerirt, 11—15—18—21 Rthl., feinste Sorten über Notiz bezahlt.

Oelsaaten gut gefragt, wir notiren Winter-Raps 180—184—194 Sgr., Winter-Rübsen 174—182—184 Sgr. pr. 150 ℔. Br., feinste Sorten über Notiz bez., Sommer-Rübsen 170—172—178 Sgr. — Leindotter 164—168—174 Sgr. — Leinsaat ca. 1/12 Rthl. höher zu notiren.

Schlaglein leicht verkäuflich wir notiren pr. 150 ℔. Br. 6⅙—6 7/12 Rthl., feinster über Notiz bez. — Hanfsamen preishaltend, pr. 59 ℔. 55—58 Sgr. — Rapskuchen 60—61 Sgr. pr. Ctr. — Leinkuchen 91—94 Sgr. pr. Ctr.

Kartoffeln 22—30 Sgr. pr. Sack a 150 ℔. Br. 1¼—1¾ Sgr. pr. Metze.

Breslau, 11. Nov. [Fondsbörse.] Bei unentschiedener jedoch eher matter Haltung behaupteten nur wenige Devisen, unter welchen Oberschlesische Eisenbahn-Actien und amerikanische Anleihe hervorzuheben sind, den gestrigen Standpunkt und überschritten solchen sogar um eine Kleinigkeit. Dagegen stellten sich sowohl Italiener als auch österreichische Effecten etwas niedriger. Das Geschäft war nur von mäßigem Belange.

Breslau, 11. Novbr. [Amtlicher Producten-Börsenbericht.] Kleesaat rothe ruhig, ordinär 9—10, mittel 11½—12½, fein 13—14, hochf. 14½—15. Kleesaat weiße fest, ordinär 11—13½, mittel 15—17, fein 18—20, hochfein 21—22.

Roggen (pr. 2000 ℔.) fest, pr. Nov. 50¾ bez. u. Gd., Novbr.-Decbr. 49¾ Br., April-Mai 49 bez. u. Gd.

Weizen pr. November 63 Br.

Gerste pr. November 56 Br.

Hafer pr. Nov. 51½ Gd., April-Mai 51¾ bez.

Raps pr. November 90 Br.

Rüböl matter, loco 9⅙ Br., abgelaufene Kündigungsscheine 9 bez., pr. Novbr., Novbr.-Decbr. u. Decbr.-Jan. 9 1/24 bez., Decbr. 9 1/12 bez., Jan.-Febr. 9⅙ bez. u. Br., Februar-März 9¼ Br., April-Mai 9 5/12 bez. u. Br.

Spiritus matter, loco 15½ Br., **15⅓ Gd.**, pr. November 15½ Br., Novbr.-Decbr. 15 5/12—⅓ bez., April-Mai 15⅔.

Zink ohne Umsatz.

Die Börsen-Commission.

Preise der Cerealien.

Festsetzungen der polizeilichen Commission.

Weizen, weißer . .	81—83	79	73—77 Sgr.	pr. Scheffel
do. gelber . .	77—78	75	72—74	"
Roggen	67—68	66	62—64	"
Gerste	60—62	58	53—56	"
Hafer	41—42	40	38—39	"
Erbsen	69—72	65	60—63	"
Raps	192	184	174 Sgr.	
Rübsen, Winterfrucht	180	176	166 Sgr.	
Rübsen, Sommerfrucht	172	168	160 Sgr.	
Dotter	170	164	156 Sgr.	

Wasserstand.

Breslau, 11. November. Oberpegel: 15 F. — Z.
Unterpegel: 1 F. 1 Z.

Verloosungen und Kündigungen.

— **Polnische Pfandbriefe** III. **Emission.** 1. Serie. Ziehung vom 19. und 20. September (1. und 2. October). Zahlbar sofort bei der Kasse des landschaftlichen Credit-Vereins in Warschau.

(Schluß.)

Lit. C. Nr. 30091 164 232 452 474 599 734 953 31018 24 55 94 139 222 233 239 241 298 308 316 339 344 348 364 370 489 508 519 566 750 774 781 785 810 876 884 931 32001 3 40 99 109 138 169 224 237 307 319 428 495 535 641 919 921 930 977 33037 50 66 237 242 262 263 307 394 564 571 616 650 673 699 714 737 746 768 783 793 890 898 909 34023 40 56 66 139 153 214 331 373 515 537 543 577 592 670 680 798 949 961 35049 151 162 175 222 259 314 408 415 442 827 894 968 996 36059 64 78 207 294 300 303 385 530 608 714 744 748 752 789 807 865 900 929 931 937 958 37000 86 88 89 90 115 116 269 359 471 510 573 582 599 834 848 849 854 884 952 38054 101 145 222 233 248 267 272 329 355 356 405 474 522 534 673 745 801 851 864 882 895 906 967 39018 45 89 250 271 347 351 361 366 415 429 529 689 705 791 934 941 950 999 40043 47 59 86 99 111 154 473 482 498 517 527 540 555 697 844 860 904 920 923 975 41004 25 206 271 283 334 363 375 680 697 753 782 945 42108 159 194 263 299 415 509 582 592 608 637 642 659 673 676 693 697 699 705 715 732 781 784 911 43008 58 104 312 319 476 506 552 556 572 578 580 627 639 650 666 680 691 707 854 855 893 939 943 962 971 989 990 992 44008 18 26 28 52 72 96 230 248 264 280 284 330 350 396 422 596 811 853 863 903 914 970 45008 161 165 198 225 249 278 570 644 665 694 795 815 882 46002 7 55 66 168 260 341 365 381 391 397 401 472 503 514 538 542 568 585 600 637 683 888 983 986 47024 33 152 226 241 249 329 381 428 434 481 502 647 837 989 992 48042 281 416 540 545 623 734 757 767 776 796 862 915 49060 78 87 145 154 160 162 174 219 236 327 342 395 404 452 600 664 670 674 769 771 809 811 881 975 998 50065 111 118 146 216 260 300 314 348 396 425 440 464 470 543 721 741 901 938 903 966 993 51028 37 132 139 234 291 355 462 511 529 690 738 750 812 944 947 974 986 52034 42 45 46 53 59 71 89 133 144 167 187 218 228 233 236 240 340 384 420 462 477 490 528 700 754 783 796 53001 3 7 19 128 159 211 283 296 340 342 381 390 420 500 527 575 579 608 660 733 790 946 54010 50 51 279 282 325 333 461 496 523 540 568 643 803 807 825 829 876 877 941 970 55113 128 137 147 217 256 264 299 320 321 322 378 386 437 459 489 495 509 511 523 554 648 754 762 783 876 994 56076 84 158 196 260 276 283 385 587 775 900 920 978 57047 83 85 99 103 129 171 188 231 301 332 407 464 501 550 615 672 751 831 980 992 58055 168 200 227 238 469 514 544 562 587 618 745 763 818 848 892 910 939 997 59014 141 142 166 183 214 225 235 246 430 547 632 648 758 751 796 849 886 954 958 988 60122 139 140 155 241 247 266 286 325 443 628 638 662 866 879 963 61109 124 243 638 639 666 727 749 781 782 896 931 932 953 62252 303 408 502 846 948 952 63162 459 461 497 693 793 805 999 64402 479 513 600 712 775 796 65029 110 151 172 200 330 562 425 433 462 510 538 676 789 879 66026 38 96 98 100 151 237 251 255 265 272 289 354 389 562 669 706 707 717 934 977 988 990 67063 96 167 203 258 354 551 556 607 644 679 694 750 754 68190 197 286 294 307 319 454 610 709 790 804 812 815 818 831 834 880 977 69006 65 110 123 156 189 219 237 244 258 276 333 409 412 427 519 548 614 776 824 898 961 70062 63 94 95 111 156 158 300 426 501 536 720 809 943 969 71020 25 102 113 190 277 282 295 339 344 349 357 415 476 575 681 724 788 831 839 874 908 910 928 966 996 72055 75 93 104 109 117 126 137 148 186 220 232 276 309 471 484 496 501 508 510 578 683 757 759 870 898 73005 13 73 76 311 329 354 525 582 584 651 695 891 938 945 969 973 990 74051 106 311 421 768 774 793 847 977 978 979 998 75013 18 25 73

75 80 90 94 95 141 220 276 288 396 401 478 625 652 717
748 800 76009 122 172 184 213 233 238 248 259 325 337
339 356 543 919 971 985 77050 62 121 138 273 281 337
513 539 551 595 625 772 949 78131 145 349 421 474 505
834 846 861 864 896 79080 168 278 298 434 542 574 624
648 898 902 80027 34 108 123 141 337 453 491 504 701
773 962 81121 193 224 241 323 345 364 411 445 505 547
610 618 622 685 719 734 740 745 746 783 821 899 929
82033 94 109 439 467 485 487 504 565 590 591 616 703
739 786 813 849 870 874 884 83056 148 154 193 233 258
267 272 288 311 353 368 414 822 823 84197 425 433 472
494 683 865 897 85351 386 435 467 477 493 494 530 667
672 710 711 729 755 781 789 793 924 941 86125 129 207
210 230 247 301 342 426 543 553 616 660 675 688 760
87836 850 887 945 88054 58 80 143 150 160 298 384 417 430
447 476 489 493 525 792 849 854 886 892 963 997 89032
69 89 99 102 103 124 167 178 273 357 420 449 458 463
475 478 552 556 563 578 589 592 623 640 753 755 a 150 SR.
Lit. D. Nr. 90083 107 120 217 233 3[illegible]4 370 472 558 567
646 652 792 927 937 968 981 91051 120 124 196 236
330 337 346 384 457 500 537 798 860 973 998 92038 82
151 176 191 234 261 294 300 340 351 419 471 482 581
597 606 637 692 974 997 93085 244 258 275 298 470 488
497 515 572 605 645 689 708 711 723 741 784 828 901 910
917 94031 63 78 83 308 602 744 818 821 879 95024 41 52
61 82 94 215 350 456 484 502 521 580 606 842 859 912
916 990 96102 103 127 128 131 141 261 322 518 620 623
637 714 838 901 972 97014 106 108 204 469 525 555 557
608 654 680 884 953 991 98091 93 94 197 293 317 338
430 493 500 611 616 635 657 658 716 753 851 889 984
99010 30 32 59 113 167 257 323 364 410 638 639 642 645
678 787 781 834 849 872 900 100232 285 339 436 439 442 507
584 636 669 704 708 729 738 740 819 888 889 918 101063
121 606 635 727 766 933 990 102003 133 145 146 180 298
306 414 454 464 497 538 569 634 637 639 714 736 848 935
103071 105 124 153 156 519 533 556 898 104063 141 143
183 283 288 415 440 452 466 468 530 554 566 636 705
729 752 762 773 779 812 827 845 893 936 973 996
105028 45 98 126 142 181 184 232 292 335 3[illegible]2 432 846
874 932 941 106180 312 431 452 488 493 697 730 805 914
965 988 107003 61 169 170 182 191 629 685 722 724 734
737 775 777 7[illegible]2 814 822 830 855 892 894 897 930 953 987
108007 20 28 41 43 53 69 89 101 102 107 119 142 a 75 SR.
Lit. E. Nr. 110011 27 45 86 110 139 157 183 270 337
388 349 427 431 496 578 597 609 628 639 664 672 715 824
840 858 862 872 888 899 952 966 111142 195 244 263 267
485 555 577 589 591 608 645 662 795 816 865 873 934 112100
103 238 271 280 281 345 367 537 575 580 591 613 782 857
967 113011 53 160 207 264 349 431 570 846 890 114039
41 120 172 174 178 2[illegible]6 278 290 323 334 356 520 661 739
816 833 836 841 917 932 947 963 115003 109 136 237 282
322 440 475 488 738 78[illegible] 833 956 977 116069 177 202 232
298 329 388 535 918 117159 162 580 582 699 762 776 800
1 8009 59 80 214 285 293 309 606 687 711 712 714 725
775 781 792 824 968 980 119253 325 571 631 637 794 820
847 867 879 894 996 120031 148 170 197 210 296 448 460
562 616 777 828 850 954 989 121000 17 71 226 247 361
436 504 522 569 671 683 692 703 785 829 845 945 986
122006 16 17 71 127 151 159 171 228 341 480 486 505 552
554 557 876 912 914 123049 62 76 246 252 2[illegible]8 308 313
357 392 124121 132 223 408 425 428 453 505 709 758 869
125193 369 460 462 522 536 561 584 595 639 664 126225
234 250 305 306 385 543 765 783 938 998 127050 56 67
97 343 737 738 813 841 880 904 935 128025 59 86 101
117 336 416 479 619 640 859 129007 189 225 279 323 353
625 95 724 729 911 930 949 960 130037 78 79 112 208
281 294 417 577 578 579 606 624 666 941 950 131015 107
201 242 329 375 377 426 479 556 560 579 606 649 676 705
747 761 824 132097 123 124 141 271 309 316 783 864 932
133019 49 64 74 88 94 109 142 147 288 290 829 830 844
811 885 924 930 a 30 Silber-Rubel.

Neueste Nachrichten. (W. T.-B.)

Madrid, 10. Novbr. Die „Gaceta" veröffentlicht das Wahlgesetz. Alle 25jährigen Spanier sind Wähler, ausgenommen die zu schweren Strafen und Verlust der Ehrenrechte Verurtheilten. Die Corteswahlen finden nach Provinzen statt; 45,000 Seelen erwählen einen Deputirten, jeder Bruchtheil über 22,500 wählt gleichfalls einen. Die Wahl dauert drei Tage. Die Anzahl der Deputirten beträgt 350. Die Aufstellung der Wahllisten erfolgt vom 15. bis zum 25. November.

Florenz, 10. Novbr. Die Emission der Anleihe der Stadt Neapel findet am 16. November statt. Der Finanzminister bringt bei der Eröffnung der Kammer den Nachtrag zum Budget von 1869 ein, wodurch das Deficit auf 70 Millionen vermindert wird.

Telegraphische Depeschen.

Die Schluß-Börsen-Depesche von Berlin war bis um 4 Uhr noch nicht eingetroffen.

Frankfurt a. M., 10. Nov., Nachm. 2½ Uhr. Matter. Nach Schluß der Börse Credit-Actien 225, Staatsbahn 276½, Bankactien 827, Lombarden 189¾. Schluß-Course: Wiener Wechsel 101⅜, Oesterr. National-Anlehen 53⅜, Oesterr. 5procent. steuerfreie Anleihe 52⅜.

Hamburg, 10. Novbr., Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loco ruhig, auf Termine fest. Weizen pr. Novbr. 5400 Pfd. netto 124 Bancothaler Br., 123½ Gd., pr. Decbr. 122 Br., 121 Gd., pr. April-Mai 118½ Br., 117½ Gd. Roggen pr. Novbr. 5000 Pfd. Brutto 96 Br., 95½ Gd., pr. Decbr. 95 Br., 94 Gd., pr. April-Mai 93 Br., 92 Gd. Hafer fest. Rüböl fest, loco 19¾, pr. Mai 20⅞. Spiritus pr. November 24 gefordert. Kaffee fest. Zink stille. Petroleum flau, loco 14⅛, pr. November 13¼. — Wetter kalt.

Breslauer Börse vom 11. November 1868.

Inländische Fonds und Eisenbahn-Prioritäten, Gold und Papiergeld.

Preuss. Anl. v. 1859	5	103 5/8 B.
do. do.	4½	95 1/8 B.
do. do.	4	88 1/8 B.
Staats-Schuldsch. .	3½	82 B.
Prämien-Anl. 1855	3½	120 1/4 B.
Bresl. Stadt-Oblig.	4	—
do. do.	4½	94 B.
Pos. Pfandbr., alte	4	—
do. do. do.	3½	—
do. do. neue	4	85 1/4 bz.
Schl. Pfandbriefe à 1000 Thlr. . .	3½	81 1/8—1/4 bz.
do. Pfandbr Lt. A.	4	91 1/2 bz.
do. Rust.-Pfandbr.	4	91 1/2 B.
do. Pfandbr. Lt. C.	4	91 1/2 B.
do. do. Lt. B.	4	—
do. do. do.	3	—
Schl. Rentenbriefe	4	91 1/3 bz.
Posener do.	4	88 1/2 G.
Schl. Pr-Hülfsk.-O.	4	81 1/4 G.
Bresl.-Schw.-Fr. Pr.	4	83 3/8 B.
do. do	4½	89 3/4 B.
Oberschl. Priorität.	3½	76 3/4 B.
do. do.	4	84 1/2 B.
do. Lit. F. .	4½	91 1/4 G.
do. Lit. G. .	4½	90 3/4 B.
R.Oderufer-B.St.-P.	5	90 1/8 B.
Märk.-Posener do.		—
Neisse-Brieger do		—
Wilh.-B.,Cosel-Odb.	4	—
do. do.	4½	—
do. Stamm-	5	—
do. do.	4½	—
Ducaten		97 B.
Louisd'or		111 3/4 G.
Russ. Bank-Billets .		83 3/4—5/8 bz. u. G.
Oesterr. Währung .		87 1/3—1/4 bz.

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Bresl.-Schw.-Freib	4	115 G.
Fried.-Wilh.-Nordb	4	—
Neisse-Brieger . . .	4	—
Niederschl.-Märk	4	—
Oberschl. Lt. A u. C	3½	191 1/4 G.
do. Lit. B	3½	—
Oppeln-Tarnowitz	5	78 1/4 G.
RechteOder-Ufer-B.	5	78 3/4 G.
Cosel-Oderberg . . .	4	113 7/8—1/2 bz.
Gal. Carl-Ludw.S.P.	5	—
Warschau-Wien . .	5	58 1/4 B.

Ausländische Fonds.

Amerikaner.	6	79 7/8 bz. u. B.
Italienische Anleihe	5	55—54 7/8 bz.
Poln. Pfandbriefe .	4	66 3/4 B.
Poln. Liquid.-Sch. .	4	56 3/4 B.
Rus. Bd.-Crd.-Pfdb.		—
Oest. Nat.-Anleihe	5	—
Oesterr. Loose 1860	5	—
do. 1864		—
Baierische Anleihe .	4	—
Lemberg-Czernow.		—

Diverse Actien.

Breslauer Gas-Act.	5	—
Minerva	5	33 B.
Schles. Feuer-Vers.	4	—
Schl. Zinkh.-Actien		—
do. do. St.-Pr.	4½	—
Schlesische Bank .	4	116 1/4—16 bz. u. G.
Oesterr. Credit- . .	5	96 5/8 G.

Wechsel-Course.

Amsterdam . .	k. S.	143 1/8 bz.
do. . .	2 M.	142 1/4 G.
Hamburg	k. S.	150 7/8 bz. u. B.
do.	2 M.	150 1/8 bz. u. B.
London	k. S.	—
do.	3 M.	6.23 1/8 bz. u. B.
Paris	2 M.	80 11/12 bz.
Wien ö. W. . .	k. S.	87 1/4 bz. u. B.
do. . .	2 M.	86 1/4 G.
Warschau 90 SR	8 T.	—

Berlin, 11. Novbr. (Anfangs-Course.)	Ang. 3 U.	Cours v. 10. Nov.
Weizen ℔ November . .	64½	64
April-Mai . .	62½	62½
Roggen ℔ November . .	55¼	55¼
Nov.-Dez. . .	53¼	53¼
April-Mai . .	52¼	52
Rüböl ℔ November . .	9½	9½
April-Mai . .	9⅚	9⅚
Spiritus ℔ November .	16½	16⅝
Novbr.-Dez. .	16	16⅙
April-Mai . .	16 5/12	16⅝
Fonds u. Actien.		
Freiburger	115	114½
Wilhelmsbahn	113¼	114
Oberschles. Litt. A.	190½	—
Warschau-Wiener	58½	58½
Oesterr. Credit	96½	—
Italiener	54½	55¼
Amerikaner	79¾	79¾

Stettin, 11. November.		Cours v. 10. Nov.
Weizen. Still.		
℔ November	69¾	70
Frühjahr	68	68
Roggen. Matter.		
℔ November	55	55¼
Novbr.-Decbr. . . .	52¾	52¼
Frühjahr	52	52
Rüböl. Geschäftslos.		
℔ November	9 1/12	9 1/24
April-Mai	9 7/12	9 7/12
Spiritus. Matt.		
℔ November	15⅚ Br.	15⅚
Novbr. Decbr. . . .	15½ Br.	15 7/12
Frühjahr	16 1/12 Br.	16 1/12

Die Wiener Schluß-Course waren bis zum Schlusse disees Blattes noch nicht eingetroffen.

Wien, 10. Nov., Abends. [Abendbörse.] Credit-Actien 224, 80, Staatsbahn 273, 90, 1860er Loose 89, 00, 1864er Loose 103, 15, Bankactien 820, 00, Nordwestbahn 66, 00, Galizier 210, 75, Lombarden 187, 00, Napoleonsd'or 9, 33, Czernowitzer —, —, do. neue —, —, Anglo-Austrian —, —, Ungar. Credit-Actien 90, 25.

Paris, 10. Novbr., Nachm. 3 Uhr. Weniger fest. Viele Realisirungen. Consols von Mittags 1 Uhr waren 94 3/8 gemeldet. — (Schluß-Course.) 3% Rente 71, 62 1/2—71, 65. Italienische 5% Rente 56, 40. Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 595, 00, do. ältere Prioritäten —, —, do. neuere Prioritäten —, —. Credit-Mobilier-Actien 298, 75. Lombard. Eisenbahn-Actien 392, 50, do. Prioritäten 220, 00. 6% Verein. Staaten-Anleihe pr. 1882 (ungest.) 83 7/8. Tabaks-Obligationen —.

Paris, 10. Nov., Nachmittags. Rüböl ℔ Nov. 82, 75, ℔ Jan.-April 81, 00. Mehl ℔ Novbr. 66, 00, ℔ Jan.-April 61, 75. Spiritus ℔ Novbr 72, 50.

Newyork, 10. Novbr., Abends 6 Uhr. Wechsel auf London 109 1/4, Goldagio 34 1/4, Bonds 108 1/2, 1885er Bonds 106 3/4, 1904er Bonds 105 1/8, Illinois 143, Erie 38 3/4, Baumwolle 24 1/2, Petroleum 26, Mehl 6, 50.

[Wilhelmsbahn.] Im Monat Octbr. betrugen die Einnahmen und zwar:

	pro 1868:	1867:
1) a.d. Personen- u. Gepäck-Verkehr	11,684 Rt.	10,434 Rt.
2) a.d. Güter- u. Vieh-Transport:	84,925 "	80,663 "
3) ad extraordinaria	13,315 "	16,943 "
Summa:	109,924 Rt.	108,040 Rt.

Pro Monat Oct. 1868 also mehr 1,884 "
Hierzu die Mehr-Einnahme bis ult. Sept. 1868 mit 348,094 "
Mithin pro 1868 überhaupt mehr 349,978 Rt.

Ratibor, den 9. November 1868.

Königliche Direction der Wilhelmsbahn.



Warschau-Wiener Eisenbahn.



Nachweis

der am 27. October 1868 durch Verloosung amortisirten Warschau-Wiener Eisenbahn-Actien.

90 192 372 4 500 7 30 41 92 669 77 773 839 50 945 1049 188 90 208 74 366 430 631 56 804 37 84 928 38
51 2025 99 188 363 652 63 2669 96 984 3109 47 62 230 304 47 79 512 642 65 75 85 768 904 4072 140 57 206 59 85
91 486 514 22 608 19 27 759 927 33 5071 118 341 569 5698 5832 948 96 6197 425 718 832 78 7030 181 208 11 30
312 17 65 413 533 81 791 936 52 58 8137 203 359 435 81 551 603 67 724 27 31 47 50 8907 8913 63 9341 53 424 544
563 845 10030 218 39 379 401 68 82 93 95 515 99 749 836 913 11207 374 425 69 629 843 937 12076 137 237 58
491 700 51 12804 833 52 13027 166 277 329 80 675 852 67 77 94 992 14027 70 213 323 44 427 84 676 923 73
15291 309 23 477 93 556 635 50 744 909 40 45 46 16112 113 64 86 246 70 371 80 423 39 520 43 74 93 879 968
17003 122 68 352 474 92 688 702 880 18030 91 135 359 72 81 564 615 850 98 936 19073 19176 82 371 89 434 560
87 624 96 706 822 937 20062 82 155 394 473 625 63 787 843 911 20 41 2 56 21060 112 37 211 24 61 90 438 70
554 657 21663 856 22192 224 93 376 96 402 79 620 791 856 60 952 23001 22 75 157 88 267 36 97 335 90 441 69
91 756 866 909 24026 155 314 425 529 85 619 24726 53 97 990 25116 38 86 363 471 89 533 642 727 899 902 55
80 26082 126 341 512 94 653 4 75 85 721 56 60 27378 441 580 98 638 700 64 818 27857 907 79 94 28073 140 59
211 51 457 79 612 29 90 746 85 908 82 29181 7 212 18 39 400 525 527 624 47 64 83 790 805 925 70 30043 61 162
379 30414 520 48 62 686 823 44 941 63 80 31038 49 174 293 406 7 64 606 707 37 73 906 62 6 71 32043 105 66
253 507 32 677 874 88 928 33004 251 33368 416 8 512 55 60 63 747 826 928 46 34003 84 106 7 32 66 82 95 377
444 808 10 28 51 84 915 25 35233 54 378 439 483 98 519 95 622 35705 9 27 879 918 31 9 36072 98 125 275 91
430 83 508 18 93 698 711 34 837 90 37653 118 88 210 303 93 401 53 5 767 94 827 941 38115 36 209 38230 377
607 34 56 710 808 61 963 39157 334 54 443 62 504 81 869 951 40157 40276 345 98 534 41 93 798 880 923 58 41 135
6 233 65 305 24 99 673 41847 88 917 42022 114 20 299 347 621 777 917 92 43153 60 442 537 679 716 30 55 44005 138
42 247 76 88 331 9 63 408 13 501 7 676 749 51 45053 45111 58 45200 3 325 429 518 641 738 43 838 903 16 92
46108 48 286 471 657 90 47136 70 89 337 48 459 537 92 655 8 75 736 71 48074 83 309 87 48465 718
814 29 49031 140 291 371 425 75 557 60 72 617 72 704 86 849 963 50033 88 103 50129 95 8 230 3226 33 64 428
60 94 696 837 906 51042 51110 83 92 4 283 376 426 56 63 89 555 712 37 75 808 17 945 63 52065 108 85 277 353
94 411 550 62 603 48 61 93 9 718 89 828 31 901 52903 56 8 53037 103 53109 30 63 201 26 8 79 317 59 89 460 76
517 20 93 617 56 67 803 45 50 910 62 54049 68 92 143 216 54 324 448 79 54523 39 59 64 94 6 611 53 80 89 728
65 860 78 97 919 40 5 57 91 55026 112 209 431 74 55494 530 44 58 611 30 63 79 85 701 54 828 55830 58 64 945
59 73 86 93 56058 195 292 444 91 614 36 817 27 8 95 7 900 11 57021 40 123 46 62 73 85 245 357 65 71 412 642
81 829 57949 58056 107 68 75 7 205 8 58235 41 351 523 636 67 742 50 803 19 945 60 59105 6 28 265 72 432 78
94 504 37 60 668 709 52 817 53 80 60006 23 46 76 209 23 45 321 451 68 758 805 56 65 78 98 934 50 61112 222
254 256 306 10 26 53 70 61426 29 69 548 50 665 809 901 10 62037 62087 122 53 92 221 54 330 96 418 28 30 2 44
553 793 931 51 63020 56 288 388 905 27 84 64122 42 71 218 75 593 65781 823 984 66186 326 409 647 67109 48
200 19 20 293 354 474 646 863 68053 161 87 340 545 50 656 799 830 69151 77 362 625 744 5 70329 437 505 24
830 71063 9 312 74 458 512 20 71575 752 72000 10 29 59 111 242 61 80 372 471 95 591 816 908 73024 75 80 486
567 75 784 835 74036 40 525 9 69 73 74827 75210 360 539 870 76114 42 64 76230 90 1 554 913 77072
136 307 710 75 891 78070 130 367 993 79079 84 265 341 71 706 23 31 80014 103 274 307 39 590 924 81102 224 50
63 300 634 39 81687 737 82476 624 741 819 45 83188 205 446 627 721 83774 782 856 84084 123 421 81 765 944
85142 3 247 95 324 614 799 86107 310 342 370 411 734 87045 122 298 87400 13 98 568 628 727 949 88075 329 73
627 893 944 89104 5 668 908 90031 113 50 242 483 641 80 901 23 33 91042 196 207 68 309 91334 554 694 722 45
91852 92054 65 85 193 546 631 5 715 65 875 93002 41 203 20 56 365 618 735 809 993 94047 92 133 482 608 823
95008 64 87 102 215 309 347 357 93 891 96014 153 801 11 465 503 75 95 617 97301 482 527 92 67 98148 98197
98156 788 98 825 971 99094 241 404 70 518 32 99866.

Nachweis

der in früheren Jahren geloosten und zur Einlösung nicht präsentirten Warschau-Wiener Eisenbahn-Actien.

81 268 320 2115 4146 5053 6440 6813 6820 6834 7278 7371 10567 17218 17585 17953 19255
19335 23438 31896 32364 33985 34256 35766 35946 36653 37357 37510 37775 38315 38351 38578 40149
41106 41114 42352 42433 43024 43326 43591 44080 44620 45378 45384 47252 49090 49416 49514 50386
52536 54983 55794 55892 56225 56689 56700 56943 56959 56973 56977 57030 60446 60450 60674 60684
60863 62319 62937 64290 65213 66733 66917 68615 69789 70613 71175 71534 72103 73277 74492 75650
76826 78619 79345 87625 87813 88427 89815 90808 90871 90988 91286 93743 97328 97337 98375
99350 99674.

Warschau, 27. October 1868.

Die Direction

der Warschau-Wiener Eisenbahn.

Dittmann.



Warschau-Bromberger Eisenbahn.



Nachweis

der am 28. October 1868 durch Verloosung amortisirten Warschau-Bromberger Eisenbahn-Actien.

90 Stück Serie I. Litera A. à Rs. 100.

649 674 709 818 898 1066 1325 1396 1564 1586 2194 2270 2687 2889 3291 3302 2361 3580
3759 3805 3872 4154 4230 4702 4765 4951 4972 5063 5215 5447 5469 5471 5803 5811 5898 5949 5975
6089 6371 6442 6625 6789 6816 6871 6959 7079 7476 7585 7964 8027 8153 8242 8342 8500 8879 9028
9047 9078 9234 9320 9354 9370 9422 9466 9582 9655 10445 10520 10572 10685 10965 11221 11228 11797
11902 12106 12148 12218 12369 12449 12526 12634 12875 13166 13329 13894 13911 14011 14108 14613.

54 Stück Serie II. Litera B. à Rs. 500.

158 346 629 910 1207 1342 1521 1581 1751 1761 1886 2305 2373 2646 2700 2955 3205 3255
3565 3629 3802 2888 4034 4124 4219 4482 4658 4731 4770 4971 5180 5303 5547 5565 5745 5962 5996
6229 6296 6362 6734 6929 6957 7302 7509 7664 7818 8818 8823 8833 9097 9147 9201 9390.

Warschau, den 28. October 1868.

Nachweis

der in früheren Jahren geloosten und zur Einlösung nicht präsentirten Actien.

Litt. A. Serie I. à Rs. 100.

474 621 687 782 2241 2824 2902 2922 2947 2990 3873 6439 6504 6552 8215 9902 10713 11458 12027.

Litt. B. Serie II à Rs. 500.

1620 1655 1759 2112 2394 3060 3329 3339 3405 3810 3969 4780 4806 4813 4936 5120 7349 7493 8214
8253 8346 8350.

Warschau, 28. October 1868. 776

Die Direction

der Warschau-Bromberger Eisenbahn.

gez. **Dittmann.**

Verantwortlicher Redacteur Oskar Freund in Breslau. Verlag und Druck von Leopold Freund in Breslau.